

Liebe Leserinnen und Leser,

am Rosenmontag grüße ich Sie und euch herzlich mit dem Wochenspruch aus dem Lukasevangelium für diese Woche, in der die Passionszeit beginnt:

„Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn.“ (18,31)

Einige Termine und Ereignisse vom Bundesverband und befreundeten Organisationen wollen wir euch gerne wieder mitteilen:

1. Fachtagung für Mitarbeitende in den ESGn
2. Geschäftsführender Ausschuss (bisher KoRat)
3. Einführungstagung für neue ESG-Pfarrer*innen
4. Evangelischer Kirchentag in Dortmund
5. Vollversammlung 2019 in Frankfurt
6. Kloster auf Zeit für Studierende 2019
7. Karwoche im Kloster Wülfinghausen
8. WUS-Förderpreis 2019
9. Ökumenischer Sommerkurs Rom
10. EKD-Theaterworkshop Menschenrechte
11. Studentin des Jahres – DSW und DHV
12. Modellprojekte zu „Migration-Integration-Teilhabe“ gesucht

1. Fachtagung für Mitarbeitende in den ESGn

Die Fachtagung für Mitarbeitende in den ESG-Sekretariaten findet vom 12.-15.03. in Würzburg statt.

2. Geschäftsführender Ausschuss (bisher KoRat)

Am 4.4. tagen die ESG-Mitglieder des Geschäftsführenden Ausschusses um die Vollversammlung vorzubereiten. Der Rat der EKD hat nun der Ordnungsänderung zugestimmt, sodass der Koordinierungsrat ab sofort Geschäftsführender Ausschuss heißt.

3. Einführungstagung für neue ESG-Pfarrer*innen

Am 7./8.05. sind alle neuen ESG-Pfarrer*innen herzlich in die Geschäftsstelle in Hannover eingeladen, zum Kennenlernen der Geschäftsstelle, Austausch und Vernetzung. Anmelden könnt ihr euch bei der ESG-Assistenz, Anna-Sophie Wiemke: esg@bundes-esg.de

4. Evangelischer Kirchentag in Dortmund

Vom 19.-23.06. ist der Kirchentag in Dortmund zu Gast. In der ESG Dortmund wird es wieder ein Zentrum Studierende geben, bei dem sich mehrere ESGn in Gottesdiensten und Auftritten beteiligen. Die Bundes-ESG hat einen Stand auf dem Markt der Möglichkeiten. Alle wichtigen Infos für Gruppenreisen findet ihr hier: <https://www.kirchentag.de/teilnehmen/gruppenfahrt/>

5. Vollversammlung 2019 in Frankfurt

Vom 11.-15.9. treffen sich alle Delegierten der ESGn in der Jugendherberge in Frankfurt zum Thema „Queere Kirche – wir betrachten den ganzen Regenbogen“. Für Studierende beginnt die Tagung am Mittwoch mit der Studierendenkonferenz, für die Hauptamtlichen erst am Donnerstag mit der Vollversammlung. Die Delegation geschieht über die Landeskirche bis zum 1.7.2019. Eine Einladung kommt im Mai.

6. Kloster auf Zeit für Studierende 2019

Zum vierten Mal bietet die Bundes-ESG in Kooperation mit dem Kloster Wülfinghausen (Großraum Hannover) fünf Tage Kloster auf Zeit für Studierende an; diesmal vom 02.10.-06.10.2019. Infos gibt es

in diesem Flyer <https://www.kloster-wuelfinghausen.de/kloster-auf-zeit.html>; anmelden könnt ihr euch hier: ch@bundes-esg.de

7. Karwoche im Kloster Wülfinghausen

So 14. April – So 21. April Ostern entgegengehen - Gemeinsam auf Ostern zugehen

Die Woche ist geprägt durch die besondere Liturgie der Karwoche, durch tägliche geistliche Impulse, Zeiten der Stille sowie Mitarbeit in Kloster oder Garten. Beginn: 14.04. um 18:00 Uhr Ende: 21.04. um 13:00 Uhr

Zielgruppe: Assoziierte und Freunde des Klosters, Interessierte mit Kloster- oder Exerzitienenerfahrung

Leitung: Sr. Christiane Marei Steins, Communität Kloster Wülfinghausen

Kosten: Verdienende: 350,- € U/V, Schüler und Studierende: 105,- € (Immatrikulationsbescheinigung)

8. WUS-Förderpreis 2019 - „Bildung für nachhaltige Entwicklung“

Der World University Service (WUS) Deutsches Komitee e.V. will Absolventen*innen an deutschen Hochschulen auszeichnen, die sich in ihren Studienabschlussarbeiten – gleich welcher Fachrichtung – mit einem der folgenden Themen der Sustainable Development Goals (SDGs) auseinandergesetzt haben:

- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Globales Lernen
- Menschenrecht auf Bildung
- Migration
- Flucht

Als Studienabschlussarbeiten können Diplom-, Master-, Bachelor- und Staatsexamensarbeiten oder vergleichbare Examensarbeiten eingereicht werden. Die Arbeit soll im Kalenderjahr 2018 abgeschlossen und eingereicht worden und in deutscher oder englischen Sprache verfasst sein.

Die vollständige Bewerbung – bitte nur in elektronischer Form – muss bis spätestens zum 31. Mai 2019 eingereicht werden an: „preis@wusgermany.de“ und aus den folgenden Teilen bestehen:

1. Anschreiben
2. Zusammenfassung (maximal zwei Seiten)
3. Lebenslauf
4. Kopie der Arbeit
5. Kopie des Gutachtens der/des Betreuers/-in

Unvollständige oder zu spät eingereichte Bewerbungen werden nicht berücksichtigt! Weitere Fragen richtet bitte an: preis@wusgermany.de

Der Preis ist mit € 1.500,00 ausgeschrieben. Er kann auch geteilt werden. Eine unabhängige Jury entscheidet über die Vergabe.

Es ist geplant, dass die eingereichten Arbeiten in der E-Bibliothek des WUS-Portals veröffentlicht werden können.

Der WUS ist eine international tätige Organisation im Bildungsbereich. Näheres unter

<http://www.wusgermany.de/>

Hinweis: Unter dem Link: <https://www.wusgermany.de/de/wus-service/wus-aktuelles/wus-foerderpreis/wus-foerderpreis-die-abschlussarbeiten> findet ihr eingereichte Arbeiten aus den Jahren 2015 bis 2018.

9. Ökumenischer Sommerkurs Rom vom 09.-19.09.2019

Ein Studienkurs für Evangelische Theologiestudierende im Centro Melantone

Der Sommerkurs bietet ein konzertiertes Programm, das im Wesentlichen aus drei Bausteinen besteht:

- Vermittlung konfessionskundlicher Grundkenntnisse über Protestantismus und Katholizismus im Seminarstil
- Gespräche und Begegnungen mit ökumenischen Partnern

- Besichtigungen der Sehenswürdigkeiten Roms – hauptsächlich, doch nicht ausschließlich der frühchristlichen.

Außerdem wird eine Exkursion in die Umgebung Roms gemacht, und natürlich darf auch das Kennenlernen italienischer Kultur nicht fehlen.

Die Teilnehmer werden im Konvikt der Waldensenfakultät in Rom untergebracht.

Der Teilnehmerbeitrag von 440 € beinhaltet Unterkunft mit Halbpension.

Für die Beantragung von Zuschüssen (z.B. durch die Landeskirchen) stellen wir, wenn gefordert, gerne entsprechende Bescheinigungen der Teilnahme und der entstehenden Kosten aus. Kosten und Organisation der Reise werden von den Teilnehmern selbst bestritten (der 9. und der 19. September sind An- und

Abreisetage). Für das Programm entstehen keine zusätzlichen Kosten. Durch aktive Teilnahme am Kurs können 3 Kreditpunkte (ECTS) erworben werden.

Eine entsprechende Bescheinigung wird durch die Waldensenfakultät ausgestellt.

Voraussetzungen zur Teilnahme:

- Studium der evangelischen Theologie
- Aufgeschlossenheit gegenüber anderen christlichen Konfessionen und anderen Kulturen
- Interesse an Kirchengeschichte und Ökumene
- Bereitschaft, sich aktiv zu beteiligen, insbesondere ein Kurzreferat zu übernehmen, das schon vor Kursbeginn ausgearbeitet werden muss.

Der Kurs findet in deutscher Sprache statt und setzt entsprechende Sprachkenntnisse voraus.

Zur Bewerbung sind folgende Unterlagen erbeten:

- vollständige Adresse (auch e-Mail)
- ein tabellarischer Lebenslauf
- ein Anschreiben, aus dem hervorgeht, weshalb Sie an dem Sommerkurs Interesse haben und was Sie sich davon erwarten
- Angaben über bisherige ökumenische und/oder internationale Erfahrungen, Veranstaltungen und Kontakte

Bewerbungen sind bis spätestens 15.05.2019 zu richten

an (gerne auch per Email):

Centro Melantone

Pfarrer Tom Siller

Via Aurelia Antica, 391

00165 Roma

direttore@melantone.org

Bitte meldet euch nochmals, wenn ihr keine Empfangsbestätigung bekommen habt.

www.centromelantone.org

10. EKD-Theaterworkshop Menschenrechte – kreative und theaterpraktische Methoden

Was haben die Menschenrechte mit mir zu tun? Hat jeder Mensch das Recht, Rechte zu haben? Was prägt mich und meinen Blick?

Wo stehe ich in dieser Welt – und wie anderen Menschen gegenüber? Wie selbstverständlich sind mir meine Rechte?

Aufgrund der großen Nachfrage im vergangenen Jahr, finden auch 2019 wieder die zweitägigen Theaterworkshops mit der Regisseurin Uta Plate statt! Wieder wird die Spannung von Identität und Kultur, Macht und Politik erkundet, in der die Menschenrechte stehen – und dabei als theaterpraktische Methode für die pädagogische Arbeit mit Gruppen entwickelt. Die Teilnehmenden des Workshops lernen szenische Bewegungssequenzen, ästhetische Improvisation, kreatives Schreiben und biographische Übungen kennen, die sie in ihre eigene Arbeit mit Jugendlichen und anderen Zielgruppen aufnehmen können.

Der Workshop richtet sich an alle Interessierten – ist insbesondere aber für Multiplikator*innen in der Bildungs- und Jugendarbeit nützlich, wie z.B. Lehrer*innen, Sozialarbeiter*innen, Diakoninnen und Diakone oder Jugendreferent*innen.

Workshoptermin: 14.–15. September 2019

Beginn: Samstag, 10.30 Uhr, Ende: Sonntag, 16.00 Uhr

Butenschoen-Haus, Luitpoldstr. 8, 76829 Landau

<https://www.evkirchepfalz.de/lernen-und-lehren/tagungshaeuser/butenschoen-haus/>

Teilnahmebeitrag; 120,00€

Anmeldungen und Anfragen an: freundgleich@ekd.de / Tel.: 0511-2796-407

Begrenzte Teilnehmerzahl! Anmeldungen bis spätestens 25.8.2019.

Workshop-Leitung

Uta Plate (*1968) ist Regisseurin und Theaterpädagogin. Sie inszenierte zahlreiche Theaterstücke – z.B. an der Berliner Schaubühne und dem Residenztheater München – und leitete diverse interkulturelle Theaterworkshops, u.a. in Chile, China, Finnland, Palästina, Burkina-Faso und Neuseeland. Ihre Stücke entwickelt Uta Plate mit Profis und Nicht-Profis, Flüchtlingen und Einheimischen, Kindern, Jugendlichen und Senioren.

Alexander Maulwurf (*1993) ist Beatboxer und DJ, Theater- und Filmemacher, Performer und Pädagoge. Er lebt in Berlin.

#freundgleich – die Menschenrechtsinitiative der EKD

Im Jahr 2018 wird die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte 70 Jahre alt. Die Evangelische Kirche in Deutschland nimmt das Jubiläumsjahr zum Anlass für eine Initiative, um Kirchen und Gemeinden in der Menschenrechtsbildung zu unterstützen.

Die gleiche Würde und die gleichen Rechte aller Menschen stehen im Fokus der Initiative, die ab Herbst 2018 und im Jahr 2019 stattfinden wird. In unterschiedlichen Formaten, wie z.B. einer mobilen Ausstellung und Bildungsmaterial, Workshops, Planspielen und Veranstaltungen, rücken die Menschenrechte und ihre Verteidigung als Aufgabe der Kirchen in den Fokus und machen auf die weltweite Aktualität des Themas aufmerksam.

11. Studentin des Jahres – DSW und DHV

Wiebke Gehm wird vom Deutschen Hochschulverband (DHV) und dem Deutschen Studentenwerk (DSW) als „Studentin des Jahres“ ausgezeichnet. Die 24-jährige Studentin der Humanmedizin an der Universität Rostock ist Mitbegründerin und leitendes Mitglied der studentischen Initiative „TNA – Tommy nicht allein“, die schwer erkrankte Kinder in der Rostocker Kinderklinik ehrenamtlich betreut. Die Initiative der Rostocker Medizinstudierenden um Wiebke Gehm wurde im Jahr 2015 für den Namensgeber Tommy ins Leben gerufen – einen kranken Jungen, der stationär in der Universität Rostock behandelt wurde. Der Schwerpunkt von „TNA“ liegt auf der ehrenamtlichen Betreuung von schwerkranken Kindern, für deren Eltern eine dauerhafte Anwesenheit in der Klinik nicht möglich ist oder die während der Betreuung eine kurze Auszeit benötigen. Die Studierenden können rund um die Uhr das ganze Jahr über angefordert werden und beschäftigen die Kinder mit Unterhaltungen und Spielen.

Mitbegründerin Wiebke Gehm entwickelt das Projekt stetig weiter und optimiert es so, dass möglichst viele Kinder von dem Angebot profitieren können. Sie kümmert sich um Einführungsveranstaltungen und Schulungen für neue Mitglieder der Initiative und sie wirbt neue studentische Mitstreiterinnen und Mitstreiter an. Darüber hinaus organisiert sie besondere Veranstaltungen wie Kindertage oder Wichtelaktionen für die jungen Patientinnen und Patienten. Wiebke Gehm setzte sich im Urteil der sechsköpfigen Jury gegen 62 weitere nominierte Studierende durch.

„Frau Gehm zeichnet sich durch ein hohes ehrenamtliches Engagement für Kinder im Krankenhaus mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen oder in sozialen Notlagen aus. Dies allein wäre schon auszeichnungswürdig. Die Initiative ‚TNA – Tommy nicht allein‘ ermöglicht jedoch ein einzigartiges und innovatives Betreuungsangebot für Kinder im Krankenhaus, das hoffentlich viele Nachahmer findet. Deshalb ehren wir Frau Gehm auch stellvertretend für die Initiative“, erklären DHV und DSW gemeinsam.

Den Preis „Student/-in des Jahres“ haben DHV und DSW 2019 zum vierten Mal ausgelobt. Mit der Auszeichnung wird eine Studentin, ein Student oder eine Gruppe von Studierenden gewürdigt, die bzw. der ein über die Leistungen im Studium hinausgehendes, herausragendes Engagement zeigt,

das einzigartig und innovativ ist. Diese Kriterien hat Wiebke Gehm mit „Tommy nicht allein“ in den Augen der DHV-/DSW-Jury voll und ganz erfüllt.

Der Preis „Student/-in des Jahres“ wird auf der „Gala der Deutschen Wissenschaft“ am 8. April 2019 in Berlin verliehen. Mit der Auszeichnung ist ein Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro verbunden, das vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft gestiftet wird.

Die Jury:

- Professorin Dr. Daniela Wawra, Vizepräsidentin des Deutschen Hochschulverbandes
- Dr. Michael Hartmer, Geschäftsführer des Deutschen Hochschulverbandes
- Dr. Matthias Jaroch, Pressesprecher des Deutschen Hochschulverbandes
- Achim Meyer auf der Heyde, Generalsekretär des Deutschen Studentenwerks
- Katharina Waller, studentisches Mitglied des Vorstands des Deutschen Studentenwerks (DSW), Sprecherin des DSW-Studierendenrats
- Philipp Christian Schulz, Sprecher des DSW-Studierendenrats

12. Modellprojekte zu „Migration-Integration-Teilhabe“ gesucht

Zuwendungen zwischen 20.000 Euro und 70.000 Euro pro Modellprojekt / Bis zum 30. April 2019 bewerben unter www.bpb.de/ausschreibung-integration

Die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb fördert ab dem 1. Juli 2019 Modellprojekte zu den Themenschwerpunkten Migration, Integration und Teilhabe. Die Zuwendung beträgt mindestens 20.000 Euro und maximal 70.000 Euro pro Modellprojekt. Bewerbungen können bis zum 30. April 2019 eingereicht werden.

Die bpb sucht Projekte, die Integration als eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung verstehen. Zum einen kann es darum gehen, dass Geflüchtete, die vor allem 2015 ankamen, ihr Recht auf Teilhabe und Partizipation verwirklichen. Zweitens können die spezifischen Probleme und Bedürfnisse bezüglich Integration und Teilhabe von Menschen mit Flucht- oder Migrationsgeschichte in den Blick genommen werden, die teilweise seit Generationen in Deutschland leben. Drittens betrifft Integration auch die weitere Gesamtgesellschaft, die e gefragt ist, Vorurteile und Ungleichheiten zu reflektieren und abzubauen.

Daher fördert die bpb Projekte der politischen Bildung, die sich multiperspektivisch mit den Herausforderungen der Integration und mit dem Zusammenhalt der Gesamtgesellschaft beschäftigen und sich für Menschenwürde, Toleranz, Vielfalt und Demokratie einsetzen. Diese Werte rücken auch anlässlich des 70. Geburtstages des Grundgesetzes 2019 einmal mehr in den Fokus.

Antragsberechtigt sind Organisationen mit eigener Rechtsfähigkeit. Natürliche Personen sind nicht antragsberechtigt. Der Zeitraum der Projektdurchführung muss mindestens zwölf Monate umfassen zwischen dem 01.07.2019 und dem 31.12.2020.

Ausführliche Informationen und das Antragsformular findet ihr unter: www.bpb.de/ausschreibung-integration

Auf einen Blick:

Ausschreibung "Modellprojekte zum Thema Migration - Integration - Teilhabe"

Antragsfrist: **30. April 2019**

Informationen: www.bpb.de/ausschreibung-integration

Kontakt für inhaltliche Rückfragen:

Bundeszentrale für politische Bildung

Katharina Donath

E-Mail: ausschreibung-zuwendungen@bpb.de

Vom 1. April bis 30. April 2019 auch telefonisch montags bis freitags jeweils von 9 bis 12 Uhr unter 0228-99515-1678.

Herzliche Grüße aus Hannover

Corinna Hirschberg

Bundesstudierendenpfarrerin

Verband der Evangelischen Studierendengemeinden in Deutschland (ESG)

Otto-Brenner-Str. 9

30159 Hannover

Tel.: 0511/1215-149

Mobil: 01523/4244984

Mail: ch@bundes-esg.de

